

Kimmt a hamlane Zeit

Text: Sepp Ranacher
Melodie und Satz: Christian Kramser

Getragen

Tenöre

Bass



1. Fäll'n die Blatt - lan vom Bam, geht da Sum - ma bald ham, treibt da
2. In da Stub'm werd's gach wärm, lei dei Herz is voll Sorg'n: "Wia werd's
3. Auf an wäld - grea - nan Kränz von vier Ker - z'n da Glänz, 's hāt an
4. In da hei - li - gst'n Nācht, oh - ne Glänz, oh - ne Prācht, un - sa

T

B



1. Wind - hauch vom Tau - ern die G'frier in die Mau - ern. Weicht da
2. morg'n wei - ter - geahn, 's ken-nat sein āll's so schean." Gab's kan
3. Schnee her - ge - trieb'n, hāt im Her - z'n kan Fried'n? Is es
4. Herr - gott voll Gnād' dir a Kin - dle g'schickt hāt. Tat gern

Wh. nur 4. Strophe ab hier bis Ende

T

B



1. Tāg gach da Nācht, glāntz hoch ob'm Ster - nan -
2. Neid, gab's ka Gier, denk i oft dānn bei
3. nea - ma gār weit, kimmt a ham - la - ne
4. woh - nan bei dir, geh mäch auf weit dei

T

B



1. prācht, riaft es Wäld - käu - z'le bāng 's le - tzte Liad.
2. mir, war die Welt schean und wia's Pa - ra - dies.
3. Zeit, g'spürst vom Him - m'l an e - wi - g'n Schein.
4. Tür! Nimmt dei Sünd', heilt dei Noat, führt di ham.